

Individuelle päd. Professionalisierung von Lehrkräften im digitalen Lernraum - Organisatorische Ebene

Thursday, 23 March 2023 14:30 (15 minutes)

Problemstellung

Ausgangslage des Forschungsprojekts ist die Entwicklung, Umsetzung und wiss. Begleitung der TU-Lehrkräftebildungs-Plattform. Der Einsatz jeglicher Medien in einem Lernsetting, bedingt die Frage nach der geeigneten und begründeten did. Einbindung. Hier, wie das neue Medium zu einer individuellen päd. Professionalisierung von angehenden Lehrkräften gestaltet und eingesetzt werden kann.

Aus der vorliegenden Forschungsfrage ergibt sich, neben der Identifikation eines did. Modells, auch die Aufgabe der Präsumtion von polymorphen professionstheoretischen Konzepten. Hier wird aus den verschiedenen Paradigmen der Professionsforschung eine zeitgemäße und adäquate Determinierung vorgenommen. Unter individuellen Professionalisierungsprozessen von Lehrkräften wird etwa eine personale, selbstgesteuerte Entwicklung verstanden, die sich auf die Aufgaben und Herausforderungen in der Berufspraxis bezieht (vgl. Nittel 2011, S.44f) und die durch die Profession geregelt wird (vgl. Tenorth 1989, S. 814).

Forschungsdesign und Methoden

Die Bereitstellung einer didaktisch aufbereiteten Lernplattform in der Lehrkräftebildung ist ein noch ungenügend beschriebenes Forschungsfeld. Aus diesem Grund wird mit einem Forschungsdesign und Verfahren gearbeitet, das in der Lage ist, aus verschiedenen Perspektiven möglichst viele Informationen zu explorieren.

Hierzu wurde ein explorierend-sequenzielles Mixed-Methods-Design ausgewählt, das aus zwei Teilstudien besteht. Der erste Teil der Studie ist eine Erhebung von Daten mittels ‚Problemzentrierter Interviews‘ (PZI), nach Witzel (2000). Die Auswertung der qualitativen Daten wird mit Hilfe der inhaltlich-strukturierenden ‚Qualitativen Inhaltsanalyse‘ durchgeführt. Die Ergebnisse aus dem ersten Teil der Studie, werden dazu genutzt, den zweiten Teil der Studie, einen (teil-)standardisierten Fragebogen (Paper-Pencil u. Online), vorzubereiten. Ausgewertet wird dieser mit Hilfe explorativer Datenanalyse und deskriptionsstatistischer Verfahren.

Lars Heinrich

RPTU Kaiserslautern